

Tweet  
Facebook

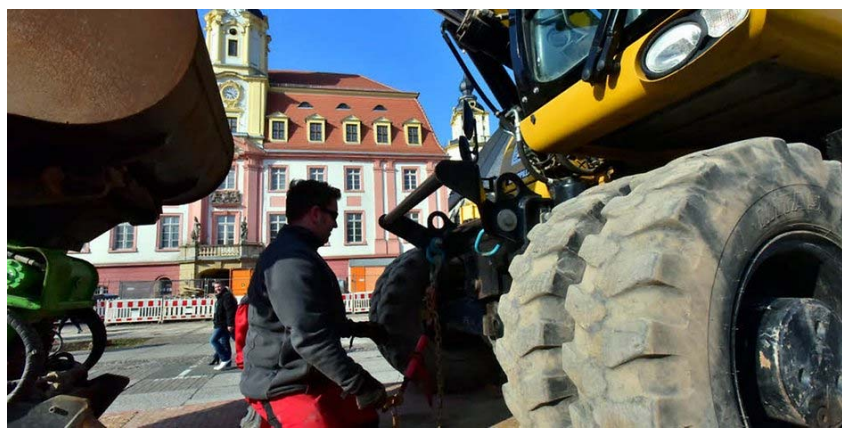
# Mitteldeutsche Zeitung

MZ | Weißenfels

## Umgestaltung in Weißenfels: Bauarbeiten am Marktplatz beginnen

Von Andreas Richter

25.03.17, 08:00 Uhr



Bauarbeiten am Marktplatz in Weißenfels  
Foto: Peter Lisker

**Weißenfels** - Startschuss für das wohl am längsten vorbereitete Bauvorhaben in der jüngeren Geschichte der Stadt Weißenfels: Am Montag um 10 Uhr erfolgt der symbolische erste Spatenstich für die Sanierung des Marktplatzes. Damit wird ein Projekt Gestalt annehmen, dessen Anfänge bis in das Jahr 2004 zurückreichen.

Damals hatte das Berliner Büro Landschaft Planen + Bauen GmbH einen städtebaulichen Wettbewerb für die Neugestaltung des zentralen Platzes der Stadt gewonnen. Die Umsetzung des Entwurfs war seinerzeit jedoch auf Eis gelegt worden, weil sich der Stadtrat dafür entschieden hatte, begrenzte finanzielle Mittel zunächst für die Sanierung der Gebäude am Markt zu verwenden.

Es sollten mehr als zehn Jahre vergehen, ehe das Konzept mit Granitplatten, Wasserspiel und Lichtteppich ieders aus dem [Schrank](#) (#) geholt wurde. Nicht ohne eine zähe Debatte darüber, ob die alten Pläne nach einem Jahrzehnt wirklich noch tauglich sind. Letztlich rang sich der Stadtrat im Oktober 2015 zu einer mehrheitlichen Zustimmung durch.

Irgendwie erleichtert gibt sich nun auch Andreas Bischoff, zuständiger Fachbereichsleiter bei der Stadt: „Die ursprünglichen Pläne haben sich im Wesentlichen durchgesetzt.“ Bevor die Firma Granitbau aus Nordhausen tatsächlich die ersten Granitplatten in der Mitte des Marktes verlegt, ist jedoch Geduld gefragt.

Noch einmal werden zunächst Archäologen das Terrain sondieren. Und das obwohl Mitarbeiter des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie in Halle bereits im Sommer vergangenen Jahres in die Tiefen des Marktes geblickt und unter anderem Reste eines 300 bis 400 Jahre alten Marktpflasters entdeckt hatten. „Wir können nicht ausschließen, dass noch etwas Wertvolles gefunden wird“, beugt Bischoff schon mal vor.

Bis zum Januar nächsten Jahres werden die Bauleute dann vor allem in der Mitte des Marktes zu tun haben. „Wir beginnen mit Suchschachtungen, dann kommen neue Leitungen in die Erde, im Sommer beginnen die Pflasterarbeiten“, sagt Michael Asche von der Firma Granitbau, die unter anderem die Neugestaltung des Marktes in der Unesco-Welterbestadt Quedlinburg als Referenz vorzuweisen hat.

Auf einer Informationsveranstaltung für Anlieger versichert Bischoff: „Der Zugang zu allen Geschäften wird gewährleistet.“ Nachtarbeit werde es während der Bauzeit auf dem Markt nicht geben, beugt er Befürchtungen

Wir verwenden Cookies, JavaScript und ähnliche Technologien dazu die einwandfreie Funktion der Webseiten zu gewährleisten, Inhalte, Werbung zu personalisieren, Social Media-Funktionen bereitzustellen, Datenverkehr zu analysieren, meist pseudonymisierte Profile zu erstellen, Werbe-, Analysepartner über die Nutzung unserer Webseite zu informieren. Informationen, Einstellungsoptionen, Widerrufsrecht unter: [Datenschutzerklärung](#) | [Cookie-Verwendung](#) | [Impressum](#)

✓ Akzeptieren

**Bänke und neue Bäume werden schließlich das Bild auf dem neuen Markt abrunden. Das Ende der Bauarbeiten ist im November 2018 geplant. Rund 3,5 Millionen Euro werden in die Marktsanierung gesteckt, ein beträchtlicher Teil davon sind Fördermittel. (mz)**

Auswahl teilen  
Tweet  
Facebook

Wir verwenden Cookies, JavaScript und ähnliche Technologien dazu die einwandfreie Funktion der Webseiten zu gewährleisten, Inhalte, Werbung zu personalisieren, Social Media-Funktionen bereitzustellen, Datenverkehr zu analysieren, meist pseudonymisierte Profile zu erstellen, Werbe-, Analysepartner über die Nutzung unserer Webseite zu informieren. Informationen, Einstellungsoptionen, Widerrufsrecht unter: [Datenschutzerklärung](#) | [Cookie-Verwendung](#) | [Impressum](#)

✓ **Akzeptieren**